



## **Sitzungsprotokoll der Fachschaftsräte- und -initiativenversammlung vom 27. Oktober 2010**

Anwesende Fachschaftsvertretungen: FSI Geschichte, FSR Germanistik, FSI Philosophie, FSR Wirtschaftspädagogik, FSI Informatik, FSR Musik- und Medienwissenschaften, FSR Kunst- und Bildgeschichte, FSR Sozialwissenschaften, FSR Mathematik und FSR Chemie

Sitzungsleitung und Protokoll: Referat für Fachschaftskoordination (RefRat)

Beginn: 19.15 Uhr; Ende: 22.08 Uhr

### **Tagesordnung:**

- 1.) Begrüßung und Formalia**
- 2.) Aktuelles**
- 3.) FSI-Anerkennung**
- 4.) Exzellenzinitiative**
- 5.) Auswertung Bibliotheksaktion**
- 6.) FRIV-Themenschwerpunkte WiSe 2010/2011**
- 7.) Treffen mit dem Präsidenten**
- 8.) Festlegung der Sitzungstermine**
- 9.) Varia**

### **Top 1: Begrüßung und Formalia**

Die Sitzungsleitung begrüßt die zahlreichen Anwesenden. Die Tagesordnung wird vorgestellt und angenommen. Die FRIV ist nach § 6 (1) FRIV-GO beschlussfähig. Alle Anwesenden stellen sich kurz vor.

### **Top 2: Aktuelles**

#### **2.1: Fachschaftsrunde**

*Kunst- und Bildgeschichte:* Ärger bei Fristen von BA-Abschluss und somit für den Beginn des Masters. Resonanz und Anfragen von Erstis sind geringer geworden.

*Musik- und Medienwissenschaften:* Gerade neu gegründet. In den Ferien vor allem mit Wahl und Neustart beschäftigt. Der Studiengang Musik- und Medienwissenschaften wurde abgeschafft. Deshalb auch wenig Ersti-Veranstaltungen (z.B. Frühstück). Da es kein Hauptfach Medienwissenschaften gibt, wird der FSR sich über beide Bereiche erstrecken.

*Informatik:* Ersti-Angebote wurden gut angenommen. Innerhalb der FSI wurden viele Posten neu besetzt. Ein großes Problem bleibt die Regelung der A'hof-Tage.

*Sozialwissenschaften:* Probleme mit AGNES und Kurszuteilung. Dazu noch stark überfüllte Kurse, deren Plätze auch verlost werden. Der Diplom-Studiengang wurde geschlossen – es gibt einen Vertrauensschutz von einem Jahr.

*Wirtschaftspädagogik:* Ersti-Veranstaltungen liefen v.a. bei den WiWis. Ebenfalls Probleme mit AGNES.

*Chemie*: Ersti-Tage wurden sehr gut angenommen.

*Mathematik*: Ebenfalls Probleme mit AGNES. Wie auch anderswo wurden mehr Student\_innen immatrikuliert.

*Philosophie*: Ersti-Tage wurden massiv überbucht. Großer Personalmangel in der FSI. Ansonsten die üblichen Anfangsschwierigkeiten.

*Germanistik*: Ersti-Tage wurden gut besucht und dieses Mal auch nicht überbucht. Studienfachberater\_innen mit begleitet (die im übrigen AGNES nicht verstehen). Kurse sind grundsätzlich überlastet. Probleme mit Anfangs- und Aufbaumodulen, sowie mit der Master-Bewerbung. Weniger Zuweisen beim Zweitfach.

*Geschichte*: AGNES hat die Anmeldefristen für Kurse vor die Verschickung der Zulassungsbescheide gesetzt. Kurse sind ebenfalls überlastet. Viele Beschwerden wegen Zweitfach.

## **2.2: Neu zu besetzende Referate**

Im RefRat finden zum Wintersemester Wahlen zu folgenden Referaten statt:

- Ab sofort zu besetzen ist Hochschulpolitik, außerdem wird bei der nächsten Vollversammlung der Student\_innen mit Kind(ern) das gleichnamige Referat gewählt (der Termin steht noch nicht fest).
- Im November: Internationalismus, Soziales, sowie Öffentlichkeitsarbeit.
- Januar: Publikation, Finanzen, sowie Antirassismus/Ausländer\_innen.
- Februar: Politisches Mandat und Datenschutz.

Informationen zu den einzelnen Referaten gibt es bei den jetzigen Amtsinhaber\_innen oder beim Fako-Referat.

## **2.3: Novellierung des Berliner Hochschulgesetzes (BerIHG)**

In nächster Zeit wird das BerIHG überarbeitet. Leider finden sich viele Verschlechterungen (etwa Zwangsberatung, Umkehr der Bringschuld bei Regelstudienzeit, Teilzeitstudiengänge müssen jedes Semester beantragt werden) im jetzigen Senatsvorschlag. Die LAK und auch das StuPa haben Stellungnahmen abgegeben. Weitere Informationen gibt es beim HoPo-Referat oder auch beim Fako-Referat.

## **2.4: Bericht des Fako-Referats**

Die beiden Fako-Referenten haben während der Semesterferien regelmäßig an den Plena des RefRat teilgenommen und eine wöchentliche Sprechstunde angeboten. Zum sonstigen Tagesgeschäft gehörte darüber hinaus die Aktualisierung der angegliederten Internetpräsenzen, sowie das Ausstellen von Bescheinigungen über Fachschaftsarbeit. Es wurden zudem Fachschaftsvertretungen auf Anfrage mit Stud\_Kal-Paketen versorgt. Des weiteren gab es mehrere Gespräche. So hatten wir einen Termin mit einer Vertreter der Abteilung für Hochschulsport der HU, dessen Ziel es war, die Fachschaftsvertretungen verstärkt auf das Sportangebot hinzuweisen und auch schon bei den Erstsemester-Veranstaltungen entsprechend zu werben.

Außerdem gab es ein Gespräch mit Herrn Schwalgin und Herrn Gadow von der Technischen Abteilung, bei dem auch weitere Fachschaftler\_innen dabei waren. Es ging hier um das Eruiieren der Kopierer-Problematik und mögliche Lösungsansätze. Es wurde von der Technischen Abteilung zugesagt, dass ein\_e Vertreter\_in des RefRat bei der Nachverhandlung mit dem aktuellen Anbieter Ricoh teilnehmen könne. Es bleibt nun abzuwarten, ob die Nachverhandlungen positiv laufen. Wenn nicht, müsste sich die FRIV weitere Schritte überlegen. Insgesamt kamen in den Semesterferien ca. 200 Unterschriften gegen die Erhöhung der Kopierpreise beim Fako-Referat an.

Zu guter Letzt wurde ein Termin mit dem neuen Präsidenten Herrn Olbertz für eine außerordentliche FRIV vereinbart.

## **2.5: Anwesenheitskontrollen**

Die FSI Philosophie berichtet, dass in der PhilFak I immer noch viele verordnete Anwesenheitslisten geführt werden, ansonsten gibt es noch sog. freiwillige Listen, die im Grunde doch wieder verpflichtend sind. In anderen Veranstaltungen wird auch einfach der

Workload erhöht (viele kleine Aufgaben über Moodle etc.). Das Problem gibt es auch an den anderen Fachbereichen. Mancherorts ist aber auch noch die Bereitschaft der Student\_innen zu solchen Listen vorhanden. Das Fako-Referat klärt kurz die rechtliche Situation: Anwesenheitskontrollen sind verboten. Die Selbsterklärung reicht. Anderweitige „Leistungen“ sind ebenfalls nicht gestattet. Die Dozent\_innen müssen sich damit begnügen, ansonsten besteht die Beweispflicht bei ihnen. Sollte es „hartnäckige Fälle“ geben, die sich auch nicht durch eine Mail an das Präsidium beeindrucken lassen, wendet euch bitte an das LuSt-Referat!

## **2.6 Master-Bewerbungen**

Der FSR Germanistik berichtet über die Probleme bei der Master-Bewerbung, auch aus Diskussionen in der Uni-LSK. Vor allem gibt es Schwierigkeiten mit dem umfangreichen Meldebogen. Die Kunst- und Bildgeschichte wird demnächst Verbesserungsvorschläge am eigenen Institut einbringen.

### **Top 3: FSI-Anerkennung**

Der FRIV-Antrag zur Satzungsänderung wurde vom StuPa angenommen. Der FRIV-Antrag zur FSI-Anerkennung wurde nach langer, kontroverser Diskussion vom Fako-Referat zurückgezogen, damit er in der FRIV noch einmal diskutiert wird. Der neue Antrag wird vorgestellt. Es wird über Konkurrenzsituationen und die Geldverteilung diskutiert. Es werden folgende Ergänzungsanträge gestellt:

- In II. wird „Die finanziellen Auswirkungen der ...“ eingefügt. *Der Änderungsantrag wird einstimmig angenommen.*
- Es wird neu eingefügt: „III. Bei Konfliktsituationen von mehreren Fachschaftsinitiativen in einer Fachschaft kann eine Vollversammlung oder eine Urabstimmung in der jeweiligen Fachschaft über den Vertretungsanspruch entscheiden.“ *Der Änderungsantrag wird einstimmig angenommen.*

Damit stellt das Fako-Referat folgenden Text zur Abstimmung:

„Die Fachschaftsräte- und -initiativenversammlung möge folgenden Antrag beschließen, der vom Referat für Fachschaftskoordination dem Student\_innenparlament zum nächsten möglichen Sitzungstermin vorgelegt wird:

„Das Student\_innenparlament möge beschließen:

I. Alle im Haushalt 2011 der StudentInnenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin vom Finanzreferat des ReferentInnenrats berücksichtigten Fachschaftsinitiativen werden als vertretungsberechtigt gegenüber den Organen der StudentInnenschaft anerkannt. Diese Fachschaftsinitiativen werden dem Haushalt 2011 als Anlage beigelegt.

II. Die Anerkennung neuer Fachschaftsinitiativen sowie die Feststellung der Inaktivität von Fachschaftsinitiativen wird bis auf Widerruf der Fachschaftsräte- und -initiativenversammlung der Humboldt-Universität zu Berlin übertragen. Die finanziellen Auswirkungen der Entscheidungen sind im Einvernehmen mit dem Finanzreferat des ReferentInnenrats zu erfolgen. Das StudentInnenparlament ist über die Entscheidungen zu informieren.

III. Bei Konfliktsituationen von mehreren Fachschaftsinitiativen in einer Fachschaft kann eine Vollversammlung oder eine Urabstimmung in der jeweiligen Fachschaft über den Vertretungsanspruch entscheiden.“

*Der Antrag wird in der geänderten Fassung einstimmig angenommen.*

#### **Top 4: Exzellenzinitiative**

Das Fako-Referat berichtet über die aktuellen Pläne des Präsidiums, die dritte Säule der Exzellenzinitiative zu gewinnen (einige Details wurden in letzter Zeit auch öffentlich seitens der Universitätsleitung bekannt gegeben). Für das Zukunftskonzept wird anscheinend eine umfassende Verfassungsreform der HU geplant, die unter dem Stichwort *governance* steht. So werden Fakultätszusammenlegungen und die Stärkung von Präsidium und Dekanaten diskutiert. Genaues ist leider offiziell noch nicht bekannt.

Die FRIV diskutiert über mögliche Auswirkungen der geplanten Reformen (auch auf die Arbeit der Student\_innenschaft). Fraglich ist, ob die HU überhaupt die Chance erhält, einen Langantrag einzureichen. Aber auch wenn das aktuelle Zukunftskonzept aus der Exzellenzinitiative fällt, bleiben die Reformen trotzdem aktuell. Das Beispiel anderer „gescheiterter“ Universitäten zeigt aber, dass gerade in diesem Fall die Parole „Jetzt erst recht!“ ausgerufen wird. Governance-Reformen werden dann mit unglaublichem Druck durchgepeitscht, damit die Universität in der nächsten Runde „besser“ dasteht.

Wir werden deshalb das Gespräch mit Präsident Prof. Dr. Olbertz bei der kommenden FRIV-Sitzung nutzen, um über seine Zukunftspläne mit der HU zu sprechen. Weitere Informationen zur Beteiligung der HU an der aktuellen Exzellenzinitiative gibt es beim RefRat oder den Gremien-Student\_innen der HU.

#### **Top 5: Auswertung Bibliotheksaktion**

Der Top wird p.A. gestrichen (siehe Fako-Bericht).

#### **Top 6: FRIV-Themenschwerpunkte WiSe 2010/2011**

Es werden folgende Themenvorschläge gemacht:

- *Informatik*: Die A'hof-Mitte-Tage sollen wieder auf die Agenda gesetzt werden und es soll darauf hingewirkt werden, dass sie vorerst abgeschafft werden.
- *Philosophie*: Bessere Vernetzung von Mitte und A'hof in Bezug auf das Lehrangebot. Eine uniweite Gremienzeit. Offener Fako-Tag.
- *Geschichte*: Schulung von LSK-Studis und bessere Vernetzung derselben.
- *Kunst- und Bildgeschichte*: Wahrnehmung von Ba-Abschlüssen (ist er berufsqualifizierend oder nicht?). Input wird vorbereitet.

Die Themen Fako-Tag, LSK-Schulung und außerdem das FinRef-Treffen zur Überarbeitung des Finanzleitfadens stehen ganz oben auf der Fako-Agenda und sollen noch in diesem Jahr über die Bühne gehen. Die Anbindung von A'hof und Mitte soll beim Gespräch mit dem Präsidenten platziert werden.

Die FSI Philosophie wird in Zusammenarbeit mit dem Fako-Referat die Möglichkeiten einer uniweiten Gremienzeit evaluieren. Der FSR Kunst- und Bildgeschichte wird zur nächsten ordentlichen Sitzung einen inhaltlichen Input zur Wahrnehmung von Ba-Abschlüssen vorbereiten.

#### **Top 7: Treffen mit dem Präsidenten**

Das Treffen findet am 10. November um 18.00 Uhr im Raum 2103 (HU-Hauptgebäude) statt. Alle Fachschaftsvertretungen werden darum gebeten, über mögliche Themen nachzudenken. Neben den bisher besprochenen Themen (A'hof-Anbindung, Exzellenzinitiative etc.) werden noch genannt: didaktische Kompetenz von Dozent\_innen; Evaluation von Lehre; Überfüllung der Räume und zu wenige Veranstaltungen; Verzögerung bei Mensabau; Fachschaftsinfrastruktur (MV-Modell) und soziale Räume für Student\_innen.

## **Top 8: Festlegung der Sitzungstermine**

Die Sitzungstermine für das Wintersemester 2010/2011 werden wie folgt festgelegt:

- Mittwoch, 10.11.2010 (außerordentliche Sitzung mit dem Präsidenten)
- Mittwoch, 17.11.2010 (Wahl zum Fako-Referat)
- Mittwoch, 15.12.2010 (in Adlershof)
- Donnerstag, 20.01.2011
- Mittwoch, 16.02.2010

## **Top 9: Varia**

### **9.1: Grimm-Zentrum**

Der FSR Kunst- und Bildgeschichte hatte ein zweites Gespräch mit Marksches. Die eigentliche Forderung von Ablagen und mehr MitarbeiterInnen wurden nur teilweise aufgenommen. Bestimmte Forderungen stehen noch aus. Ein Problem bleibt die Deadline für Ba-Arbeiten, bei denen die Bibliothek massiv überrannt wird.

### **9.2: Wahl der neuen Vizepräsidentin für Haushalt**

Am Dienstag, den 2. November 2010 findet um 10.00 Uhr im Verwaltungsgericht Berlin (Kirchstraße 7, 10557 Berlin) die mündliche Verhandlung in der Verwaltungsstreitsache "Gruß./HU" statt. Es geht um die Einstweilige Verfügung der studentischen Statusgruppensprecherin gegen die Wahl von Frau Prof. Dr. Gutheil zur Vizepräsidentin für Haushalt. Das Verwaltungsgericht muss die Frage klären, ob die Markierung der studentischen Stimmzettel bei ihrer Wahl rechtens war oder nicht.

Wir möchten euch herzlich dazu einladen, an der Verhandlung teilzunehmen. Seid bitte rechtzeitig da, da es bei großem Andrang zu Wartezeiten kommen kann und vergesst euren Personalausweis nicht. Den Sitzungssaal entnehmt ihr bitte dem Terminaushang im Eingangsbereich. Nähere Infos gibt es beim RefRat.